

# Worte des Dankes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **55 (1997)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Worte des Dankes



Stress beherrscht unser Leben, und es ist für viele schwer, sich auf die kommenden Festtage zu konzentrieren. Über unserer Gesellschaft hängt das Damoklesschwert von Rezession und Arbeitslosigkeit, von Suchtgefahr und Konsumdenken. Während die einen von Erfolg zu Erfolg klettern und die Banken Höchstgewinne verzeichnen, schliesst ein Unternehmen nach dem andern seine Tore, mit immer den gleichen Begründungen: Fehlinvestitionen, falsches Management, schlechte Zahlungsmoral, Exportschwierigkeiten, Verlegung von Arbeitsplätzen ins billigere Ausland! Angst macht sich breit; Sparen ist die

Losung. Wer will da noch investieren? Wo bleibt der Mensch bei all den Sparmassnahmen und Entlassungsbooms, welche an der Börse noch mit Steigerungen der Aktienwerte belohnt werden! Gefährlich ist vor allem die verständliche Angst um die eigenen Positionen, die Verteidigung des eigenen Vorteils, die Rückhaltung gegenüber öffentlichen Anliegen. Wer wäre nicht kritisch gegenüber Wunderlösungen? Zu oft ist man in letzter Zeit von falschen Versprechungen und gezielten Fehl- oder Teilinformationen getäuscht worden. So hoffen wir denn alle auf ein besseres Jahr, auf eine Verbesserung der Wirt-

schaftslage und des Arbeitsmarkts, auf eine innovative Forschung in Handel und Gewerbe. Und vergessen wir nicht: wer an der Jugend spart, gefährdet unsere Zukunft! Die Alterspyramide verändert sich in katastrophaler Weise zuungunsten der Jugendlichen: in Olten gibt es bereits mehr 80jährige als Erstklässler!

Es ist nicht die Aufgabe der «Oltner Neujahrsblätter», in Zweckoptimismus zu machen; aber es darf doch mit Recht auf gewisse positive Ereignisse im vergangenen Jahr hingewiesen werden: auf die recht intensive Bautätigkeit der öffentlichen Hand

(Bahnhof, Spital, Heilpädagogische Sonderschule, Disteli-Haus), die Rettung der alten Turnhalle Schützenmatte durch private Initiative und städtische Beteiligung, die Gründung der Rentsch-Stiftung, die Einweihung des Maria-Felchlin-Platzes vor der Friedenskirche; dann dürfen auch die grossen Gemeinschaftsleistungen unserer Vereine nicht vergessen werden wie z. B. die zahlreichen Ausstellungen, Theater- und Konzertaufführungen, die Oltner Cabaret-Tage oder die Aufführung des Musicals «Grease» durch die Kantonschule. Weder der Brückenmarkt noch die MIO seien vergessen, auch die vielen Sportveranstaltungen nicht, welche viele Besucher nach Olten bringen. Mir scheint, dass die gemeinschaftsstiftenden Kräfte wieder stärker werden; man spürt die Befriedigung und die Begeisterung, die von einem Gemeinschaftswerk ausgehen können.

Auch die «Oltner Neujahrsblätter» sind ein Gemeinschaftsunternehmen. Über 70 Redaktionsmitglieder und Verfasser von Beiträgen und Illustrationen, von Fotografien und Dokumentationen schliessen sich jedes Jahr zusammen, um eine geschichtliche, soziale und kulturelle Standortbestimmung unserer Region vorzunehmen. Die Beiträge entstammen alle der Feder von Mitbürgern, die sich

mit zentralen Fragen von Geschichte und Gegenwart befassen, die sie in unserer Publikation einer breiteren Leserschaft zugänglich machen können. Ich danke allen, die diesen freiwilligen und unentgeltlichen Einsatz für die Gemeinschaft leisten: unserer Vizepräsidentin der Redaktionskommission: Frau Stadträtin Madeleine Schüpfer; Frau Irène Zimmermann, Aktuarin; Frau Heidi Ehrsam-Berchtold, Rechnungsführerin. Seit Jahren ist Christof Schelbert für die so überzeugende Gestaltung der «Neujahrsblätter» verantwortlich; Thomas Ledergerber und Peter Hagmann für die fotografische Dokumentation; Jahr für Jahr können wir auch auf die grosszügige Mitarbeit von Hans Kändler rechnen, der mit seinen einfallsreich-poetischen Illustrationen unsere Phantasie anregt! Allen Mitarbeitern wie auch den Herren Tabelaing und Heinz Woodtli von der Dietschi AG danke ich vielmals für die vorbildliche Zusammenarbeit im Dienste unserer Region.

In Trauer nehmen wir Abschied von einem unserer treuesten Mitarbeiter, von alt Stadtmann Dr. Hans Derendinger, welcher auch als Beisitzer der Redaktionskommission geamtet hat. Wer hat nicht mit stiller Freude den Humor und die Beschaulichkeit, die Poesie und Weisheit

seiner Gedichte genossen, sich an ihrer Schärfe und Tiefe erfreut und die überzeugende Menschlichkeit seines ganzen Wesens bewundert? «Nachtbummelzug» heisst sein diesjähriger Beitrag, in welchem in sanfter Ironie viel friedliche Wärme aufscheint, viel Wissen über unsere Existenz und unser Erinnerungsvermögen.

Ich freue mich über die Vielgestaltigkeit der vorliegenden Nummer. Ist es nicht ein Glück, dass wir jedes Jahr mit so vielen überzeugenden Vorschlägen und Beiträgen rechnen dürfen? Manchmal müssen sogar einzelne Artikel aus Platzgründen auf das nächste Jahr verschoben werden! Und doch geht die freundliche Einladung an alle unsere Mitbürger: Wer uns interessante Mitteilungen, Erinnerungen oder Dokumente zur Verfügung stellen kann, ist herzlich eingeladen, dies zu tun! Es ist wichtig, dass unsere Verhältnisse aus möglichst vielen Blickwinkeln dargestellt werden; denn es geht dabei nicht zuletzt um unsere Eigenverantwortung gegenüber den uns bestimmenden Kräften in unserer Gesellschaft. In diesem Sinne wünsche ich uns allen von Herzen viel Mut und Zuversicht für ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Peter André Bloch

*Redaktionsmitglieder: Prof. Dr. André Bloch (Präsident); Madeleine Schüpfer-Job (Vizepräsidentin); Irène Zimmermann (Aktuarin); Heidi Ehrsam-Berchtold (Kassierin); Christof Schelbert (Gestaltung); Martin Eduard Fischer (Lokalgeschichte); Rolf Büttiker (Firmengeschichte); Christoph Rast (Akademia).  
Beisitzer: Dr. Hans Derendinger; Kurt Hasler (Heimatkunde); Thomas Ledergerber (Fotografie); Prof. Dr. Erich Meyer und Dr. Peter Schärer (Geschichte); Dr. Hugo Saner (Medizinisches); Elisabeth Hofer (Stadtchronik); Jörg Trotter (Altstadt); Roland Wälchli (Planung, Architektur); Beat Hügli und Dr. Samuel Ludwig (Lektorat); Karl Rüde (Ehrenmitglied).*

*Gönner: Einwohnergemeinde Olten, Lotteriefonds des Kantons Solothurn, Aare-Tessin AG, Adam Uhren-Bijouterie, Atelier für textiles Gestalten B. Glück, Atelier Noi R. Schibli, Bank Heusser, Basel, City Garage F. Widmer, Covella Donna-Uomo, Covella-Fischer 2-Season-Laden, Fischer Dominik, Flox schöne Dinge M. Kast, Förderverein Region Olten, Franz Andreas, Galerie für Kunsthandwerk Vreni Blatter-Köppli, Galerie Impress, Galerie Zeta Kurt Meier, Gaswerkladen, GeRoGestions Unternehmensberatung, GeRoTrenband & Revisions AG, CCC Glutz Werbeagentur AG, Rickenbach/Olten, Gribi Trenband AG, Grimm Hans-Peter, Horgen, Grünig Architekten Olten und Hägendorf, Gysin Walter, Hilarizunft zu Olten, Hochuli Feinbäckerei-Konditorei AG, Hotel Astoria E. Schürch, Hunziker Baustoffe AG, Jäggi Baugeschäft, Jeltsch-Schudel Willi, Fribourg, Kobler Arthur, Krebs Hugo, Kubenuri Djaban, Kurth Heinz, La Roche & Co Banquiers Vermögensverwaltungen AG, Leuenberger-Christen AG, Marti-Hermann Annemarie, Zürich, Martin-Kobler Paul, Maurer-Gaberbühl Hugo, Metzgerei Tinner, Moll-Stoll Bruno, Musikhaus Allegro I. Jesenek, Neuenburger Versicherung Generalagentur Gunter Thiel, Neutrales Beratungs-Zentrum L. Baumann, Portlandcementwerke AG, Primavera Mode S. Daetwyler, Quartierverein rechtes Aareufer, Restaurant zum goldenen Ochsen P. und J. Oesch, Rhiner + Hochuli Architekten SIA, Dulliken, Dr. René Rickli, Robrer Paul AG, Rudolf & Partner Versicherungen, Salon de Coiffure M. Rauber-Suter, Schmidt Kurt, Schmuziger Klaus Architektur- und Planungsbüro, Schürmann Jürg, Schweiz. Kreditanstalt, STADTMIX Olten, Taverne zum Kreuz, Telecom PTT, Thalman Elisabeth, Starrkirch-Wil, Trotter & Co Altstadt-Optik, Waadt-Versicherungen, Wey-Schenker Hugo, Woehrl Roger, Zimmerli Treuband AG, Lenzburg, Zirojevic Dejan, Zürich, Zürcher Philipp, Olten.*

*Fotonachweis: Peter Hagmann: Umschlag, Seite 5, 7, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 19, 46, 47, 66, 68, 69, 70, 115; Kurt Hasler: Seite 27; Stadtarchiv Olten: Seite 29, 31, 32, 33, 35, 49, 50, 51, 86; Historisches Museum Olten: Seite 36, 37; Christof Schelbert: Seite 41, 60; Kurt Stocker: Seite 42, 43, 44; Bruno Kissling: Seite 45, 77, 78, 79, 94, 95; Naturmuseum Olten: Seite 52, 53, 54; Thomas Ledergerber: Seite 54, 96, 97, 98; bro: Seite 55; Oltner Cabaret-Tage: Seite 59, 60, 61, 62, 63; Charlotte Christen-Aeschbach: Seite 64, 65, 67; A. Schenk, Orbe: Seite 72; Stiftung Born: Seite 81, 83; Karl Frey: Seite 85, 86, 87; Roland Wälchli: Seite 92; Archiv K. Schmuziger: Seite 98, 99, 102, 103; AG Jäggi: Seite 104, 105.*